# die Brücke

PFARRBLATT GMÜND-ST. STEPHAN

85. (51.) Jahrgang | Dezember 2024 – März 2025 | Nummer 4

# Advent & Weihnachten

## Gott wird Mensch.

# VORWORT

**Liebe Schwestern und Brüder,**

wir befinden uns an der Schwelle des neuen Kirchenjahres, das wir mit dem ersten Adventsonntag begonnen haben. Gleichzeitig stehen wir an der Schwelle des Jubiläumsjahres 2025, zu dem uns Papst Franziskus mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“ ermutigt. Er ermutigt uns nicht nur zur Wallfahrt nach Rom, sondern auch dazu, „neue Routen der Hoffnung“ zu finden und den Pilgerweg gemeinsam zu gehen – auch in ökumenischer Verbundenheit. Hoffnung ist die zentrale Botschaft des bevorstehenden Heiligen Jahres, das der Papst nach alter Tradition alle fünfundzwanzig Jahre ausruft.

Die Hoffnung wird nämlich aus der Liebe geboren und gründet sich auf die Liebe, die aus dem am Kreuz durchbohrten Herzen Jesu fließt: „Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Gottes Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben“ (Röm 5,10).

Dieselbe Liebe ist für uns alle sehr spürbar, wenn wir vor der Krippe stehen und die Geburt unseres Erlösers gemeinsam feiern. Maria und Josef mussten nach Betlehem pilgern und aus Betlehem wieder nach Ägypten. Jesus hat auf diese Weise, pilgernd, seine ersten Jahre verbracht.

Nach der Empfängnis, als Jesus noch im Bauch Marias zu Elisabeth pilgerte, ging es weiter nach Betlehem, nach seiner Geburt nach Ägypten und wieder zurück nach Nazareth. So sahen die ersten Jahre aus. Und als Erwachsener war das nicht anders, alleine oder mit seinen Jüngerinnen und Jüngern – immer in Bewegung. Deswegen ist das christliche Leben ein Weg, ein Weg, auf dem uns Jesus auch heute begleitet.

Lassen wir uns fortan von der Hoffnung anziehen und lassen wir zu, dass sie durch uns auf jene überspringt, die sich nach ihr sehnen. Möge unser Leben allen Leuten sagen: „Hoffe auf den Herrn, sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den Herrn!“ (Ps 27,14).

Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen. Ich wünsche euch allen eine fröhliche und gesegnete Feier der Geburt Christi und ein hoffnungsvolles Jubiläumsjahr 2025.

**P. Tomáš Vyhnálek, OMI – Moderator**


# WhatsApp-Service

Termine und Neuigkeiten
der Pfarren Gmünd-St. Stephan,
Gmünd-Herz-Jesu und Dietmanns!

**Anmeldung direkt mit QR-Code:**

**WICHTIG:**
Speichern Sie
02852/52693
unter „Pfarrverband“
in den Handykontakten

**Alternative Anmeldung:**

- Speichern Sie 02852/52693 unter „Pfarrverband“ in den Kontakten
- WhatsApp-Nachricht mit „START“ an die Nummer senden! FERTIG!

**Abmeldung:** Einfach „STOPP“ als Nachricht senden!

**Bleiben Sie immer am Laufenden:**
Wöchentliche News mit unserem WhatsApp-Service!

# Krankenkommunion - Krankensalbung

***„Ich war krank, alt, allein und ihr habt mich besucht“ (Mt 25,36)***

Jesus macht´s uns vor: Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen.

## Krankenkommunion/Krankenbetreuung

Die Sorge um die Menschen, die wegen ihres hohen Alters oder einer Krankheit nicht an der Eucharistiefeier teilnehmen können, ist ein wichtiges Anliegen als Zeichen der Verbundenheit zu den Glaubenden. Die Krankenkommunion ist ein Weg, den kranken Menschen weiterhin den geistlichen Trost der Eucharistie zu ermöglichen und ihnen die Nähe Gottes zu bringen, auch wenn sie nicht mehr aktiv an der Gemeinschaft der Gläubigen in der Kirche teilnehmen können.

Auf Wunsch kommen die Seelsorger oder beauftragte Kommunionhelferinnen oder-helfer und bringen die Kommunion ins Haus.

In unserer Pfarre besteht an jedem ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) die Möglichkeit, die Krankenkommunion zu Hause zu empfangen.

**Sie wollen die Krankenkommunion empfangen?**
Melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei:
02852/52336 oder gmuend-st.stephan@dsp.at

Sollten Sie den Wunsch haben, im Rahmen der Feier das Sakrament der Versöhnung oder das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, dann kommt gerne ein Priester zu Ihnen.

**Wie kann ich mich auf den Empfang der Krankenkommunion vorbereiten?**
Neben der inneren Vorbereitung auf den Empfang der Hl. Kommunion können sie zum Beispiel den Tisch gestalten mit Tischdecke, Kreuz, Kerze, Weihwasser, …

## Krankensalbung

Die besondere Liebe Christi zu den Kranken wird im Zeichen des Sakramentes der Krankensalbung spürbar. In der Heiligen Schrift steht: “Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten [Priester] der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.” (Jakobus 5,14-15)

Die katholische Feier der Krankensalbung orientiert sich an diesem Wort aus der Heiligen Schrift. Durch Gebet und Ölsalbung des Priesters wird dem kranken Menschen die Liebe Christi zugesagt. Sie soll ihn heilen und aufrichten und, falls die Krankheit zum Tode führt, für den letzten Kampf stärken.

**Die Feier**
Der Priester salbt Stirn und Hände des Kranken mit heiligem Öl. Dabei spricht er folgende Worte:
“Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen; er stehe dir bei in der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von deinen Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.”

**Hinweis**
Die Krankensalbung kann bei jeder ernsten Erkrankung gespendet werden und soll nicht nur als “letzte Ölung” knapp vor dem Eintritt des Todes zum Einsatz kommen. Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen die Feier der Krankensalbung wünschen, wenden Sie sich an die Pfarre oder an einen unserer Seelsorger.

# 50 Jahre Männerrunde

**2024 feiern wir das 50-jährige Jubiläum der Männerrunde.**

Seit 50 Jahren treffen sich jedes Monat Männer aus unserer Pfarre im Pfarrhof, um Gemeinschaft zu leben – aber auch um die Arbeiten, die in der Pfarre anfallen, zu erledigen.

Der Anstoß zur Gründung der Männerrunde erfolgte 1974 nach dem zweiten Pfarrfest- das erste Pfarrfest fand bereits am 25. August 1973 statt. Die ersten Feste wurden damals durch die Mithilfe von Pfadfindern und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates veranstaltet. Am 8. November 1974 fand dann die erste Männerrunde statt. Die ersten Mitglieder dieser Runde waren: Otto Müller, Peter Pascher, Wolfgang Hainzl, Paul Schandl und Lambert Schandl.

Seither gibt es das monatliche Treffen am ersten Freitag des Monats (Herz-Jesu-Freitag). Zum Jubiläum im November 2024 findet bereits die 586. Runde statt.

Die Gruppe wuchs sehr rasch und die Anzahl der aktiven Mitglieder beträgt über die Jahre 20 bis 25 Personen von jung bis alt. Leider sind auch bereits einige Mitglieder der Gemeinschaft verstorben: Herbert Wurz (sen.), Hermann Zwingenberger, Georg Bruckmüller, Walter Krenn, Gerhard Korherr, Reinhold Bernhard, Hermann Gruber, Peter Pascher, Rudolf Korbel, Rudolf Wagner, Johann Schwarzinger und Karl Koppensteiner. Marianne Weinberger und Maria Wagner waren Unterstützerinnen und Mitglieder der Männerrunde.

Die Arbeit der Männerrunde ist sehr stark vom Jahreskreis des pfarrlichen Lebens geprägt:

Im Advent wird die Weihnachtskrippe aufgebaut und die Kirche mit Christbäumen geschmückt. Anfang Dezember findet immer die traditionelle Adventwanderung nach Altweitra bzw. Unserfrau statt. In der Fastenzeit wird das Fastentuch aufgehängt. Die Vorbereitungen für die Osterfeierlichkeiten nehmen immer viel Zeit in Anspruch (Vorbereitungen der Prozessionen, Aufstellen der Lichter im Pfarrhof, Aufbau der Ölbergstelle und des Heiligen Grabes, …). Gestaltet werden jedes Jahr eine Kreuzwegandacht und eine Maiandacht in der Pfarrkirche. Im Frühjahr wird das Altarpodium für die Erstkommunion aufgebaut und zu Fronleichnam wird der Altar aufgestellt und die Birkenbäume abgeholt. Neben dem Pfarrfest sind die laufenden Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten bzw. das Rasenmähen eine fixe Aufgabe für die Männer. Nicht zu kurz kommen darf der gesellige Teil im Pfarrhof oder im Gasthaus.

Wir danken im Namen der ganzen Pfarrgemeinde allen Mitgliedern – den aktiven – aber auch allen, die bereits aus dem aktiven Leben der Männerrunde ausgeschieden sind, für Ihre Dienste. Herzlichen Dank für die Zeit, die sie alle spenden oder bereits gespendet haben.

# FOTORÜCKBLICK

Am 6. Oktober wurde das neue Seelsorgeteam durch alle Pfarrgemeinden im Pfarrverband begrüßt.

Oben: Zum Erntedankfest schmückten die Blumendamen den Altarraum.
Rechts: Die Familienmesse am 8. Dezember besuchte auch der Hl. Nikolaus.

Die Ministranten verkauften gegen freie Spenden selbstgebastelte Weihnachtskarten und Christbaumschmuck.

Zum evangelischen Buß- und Bettag wurde der Ökumenische Gottesdienst in unserer Pfarrkirche gefeiert.

# WIR SIND GEMEINDE

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

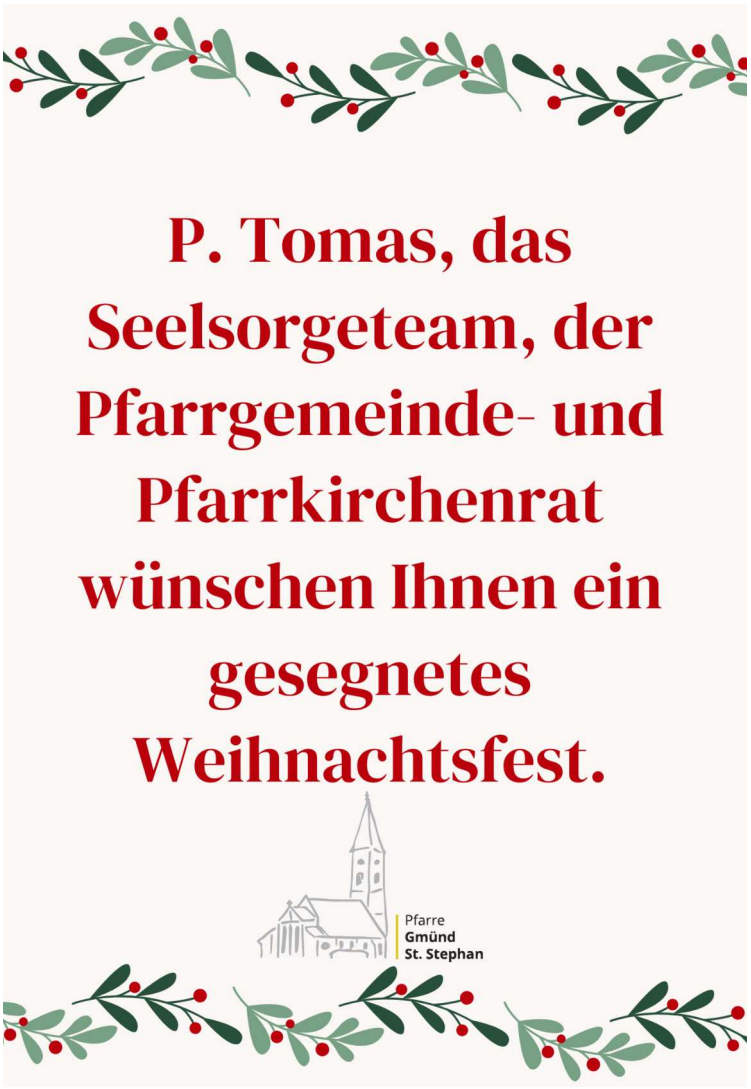
| | | | |
|---|---|---|---|
| **80 Jahre:** | Rosemarie Angel | **85 Jahre:** | Agnes Weinzinger |
| | Friedrich Müller | **90 Jahre:** | RR. Otto Müller |
| | Franz Buchinger | **91 Jahre:** | Gerlinde Porsch |
| | Josefine Pollak | | Maria Spiesmaier |
| | Ingeborg Sadilek | | Ernestine Michule |
| | Dir. Karl Fritz | **93 Jahre:** | Herta Strasser |
| **85 Jahre:** | Hermann Weinzinger | **94 Jahre:** | BM Ing. Franz Graf |
| | Margarethe Falkner | **99 Jahre:** | Dir. Ernst Czöppan |
| | Ernst Hirnschall | | |

## Wir beten für die Verstorbenen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Oktober 2024:** | Hildegard Halmetschlager | **November 2024:** | Herta Zahradka |
| | Franz Poiss | | Waltraud Friedrich |
| | Franz Winter | | Maria Stürczer |
| | Josef Smetacek | **Dezember 2024:** | Herta Grübling |
| | Günter Köhler | | Erika Zwettler |
| | Christian Meyer | | |

## Getauft wurde:

Sarah Wopelka



# Firmvorbereitung 2025

Wer im Jahr 2025 bis Ende Juni das 12. Lebensjahr vollendet und die sechste Schulstufe besucht (2. Klasse MS oder AHS), bzw. schon älter ist, kann gefirmt werden.

Die Firmvorbereitung 2025 wird in den Gmünder Pfarren und in Dietmanns gemeinsam organisiert. Die Teilnahme am Religionsunterricht ist für Firmlinge Pflicht.

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei bzw. unter www.herz-jesu.gmuend.at!

# Rückblick – Pfarrausflug

Der diesjährige Pfarrausflug fand am 21. und 22. September 2024 statt und führte uns nach Maria Zell. Am Samstag führte uns eine Fußwallfahrt vom Gschaid entlang des Hubertussees bis zur Basilika nach Maria Zell, wo wir den gemeinsamen Gottesdienst gefeiert haben. Am Sonntag fand der Ausflug nach einer spannenden Führung im Stift Lilienfeld einen gemütlichen Ausklang beim Heurigen.

# PFARRKALENDER

| Dezember 2024 | |
|---|---|
| Sa 14.12. | 6 Uhr: **Kinder-Roratemesse** (Ministranten) + Frühstück<br>17:20 Uhr: Beichtmöglichkeit + Bußgottes-dienst<br>18 Uhr: Wortgottesfeier |
| So 15.12. | **3. Adventsonntag**<br>08:30 Uhr: Hl. Messe |
| Do 19.12. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Sa 21.12. | 6 Uhr: **Roratemesse** (Gruppe Höbarth) + Frühstück<br>18 Uhr: Wortgottesfeier |
| So 22.12. | **4. Adventsonntag**<br>10 Uhr: Hl. Messe |
| Di 24.12. | **Hl. Abend**<br>Tagsüber Abholung des Friedenslichts.<br>15:30 Uhr: Einstimmung<br>16 Uhr: **Familienmette** (Gruppe Höbarth)<br>22 Uhr: **Christmette - Wortgottesfeier** |

| | |
|---|---|
| Mi 25.12. | **Christtag – Hochfest der Geburt des Herrn**<br>08:30 Uhr: Hl. Messe (Posaunenduo Opelka/ Gruber) |
| Do 26.12. | **Stephanitag – Patrozinium**<br>**9 Uhr: Hochamt** (Kammerchor und-orchester Gmünd); Tagsüber Anbetung<br>17 Uhr: Schlussandacht |
| Sa 28.12. | 15 Uhr: Kindersegnung in Gmünd-Neustadt<br>18 Uhr: Vorabendmesse in der Pfarrkirche |
| So 29.12. | **Fest der Heiligen Familie**<br>08:30 Uhr: Wortgottesfeier |
| Di 31.12. | **Silvester**<br>15:30 Uhr: Einstimmung<br>16 Uhr: Jahresschlussmesse (Bläsergruppe der Stadtkapelle Gmünd) |

# PFARRKALENDER

| Jänner 2025 | |
|---|---|
| Mi 1.1. | **Hochfest der Gottesmutter – Neujahr**<br>10 Uhr: Hl. Messe |
| 2.1. + 3.1. | **Sternsingen** |
| Do 2.1. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Fr 3.1. | 8 – 12:30 Uhr: **Krankenbetreuung**<br>19 Uhr: Männerrunde |
| Sa 4.1. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 5.1. | **2. Sonntag nach Weihnachten**<br>10 Uhr: Hl. Messe |
| Mo 6.1. | **Erscheinung des Herrn, Hl. 3 Könige**<br>8:30 Uhr: Hl. Messe (gestaltet von den Minis und Sternsingern) |
| Do 9.1. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Fr 10.1. | 19 Uhr: Frauenrunde |
| Sa 11.1. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 12.1. | **Taufe des Herrn**<br>8:30 Uhr: **Hl. Messe f. Taufkinder v. 2024** |
| Do 16.1. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Sa 18.1. | 17:20 Uhr: **Sebastianiandacht**<br>18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 19.1. | **2. Sonntag im Jahreskreis**<br>10 Uhr: Hl. Messe |
| Do 23.1. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Sa 25.1. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 26.1. | **3. Sonntag im Jahreskreis**<br>08:30 Uhr: Hl. Messe |
| Mi 29.1. | 18 Uhr: Gottesdienst in Kl. Eibenstein „Zeit“ |
| Do 30.1. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| **Februar 2025** | |
| Sa 1.2. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 2.2. | **Mariä Lichtmess**<br>10 Uhr: Hl. Messe, anschl. Blasiussegen |
| Do 6.2. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Fr 7.2. | 8 – 12 Uhr: **Krankenbetreuung**<br>19 Uhr: Männerrunde |
| Sa 8.2. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 9.2. | **5. Sonntag im Jahreskreis**<br>8:30 Uhr: Wortgottesfeier |
| Do 13.2. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Fr 14.2. | 19 Uhr: Frauenrunde |
| Sa 15.2. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 16.2. | **6. Sonntag im Jahreskreis**<br>10 Uhr: **Familienmesse (Fasching)** |
| Do 20.2. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Sa 22.2. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 23.2. | **7. Sonntag im Jahreskreis**<br>8:30 Uhr: Hl. Messe<br>10 Uhr: Vorstellung der Erstkommunionkinder in der Herz-Jesu-Kirche. |
| Mi 26.2. | 18 Uhr: Gottesdienst in Kl. Eibenstein „Fasching“ |
| Do 27.2. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| **März 2025** | |
| Sa 1.3. | 18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 2.3. | **8. Sonntag im Jahreskreis**<br>10 Uhr: Hl. Messe |
| Mi 5.3. | **Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit**<br>15 Uhr: **Kinderaschenkreuz** in Kl. Eibenstein<br>18 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes |
| Do 6.3. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Fr 7.3. | 8 – 12:30 Uhr: **Krankenbetreuung**<br>19 Uhr: Männerrunde<br>19 Uhr: **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen** |
| Sa 8.3. | 17:20 Uhr: Kreuzwegandacht<br>18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 9.3. | **1. Fastensonntag**<br>8:30 Uhr: Hl. Messe |
| Do 13.3. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Fr 14.3. | 19 Uhr: Frauenrunde |
| Sa 15.3. | 17:20 Uhr: Kreuzwegandacht<br>18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 16.3. | **2. Fastensonntag**<br>10 Uhr: **Familienmesse** |
| Do 20.3. | 9 Uhr: Hl. Messe |
| Sa 22.3. | 17:20 Uhr: Kreuzwegandacht<br>18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 23.3. | **3. Fastensonntag**<br>08:30 Uhr: Wortgottesfeier |
| Mi 26.3. | 18 Uhr: Gottesdienst in Kl. Eibenstein „Fasten“ |
| Sa 29.3. | 17:20 Uhr: Kreuzwegandacht<br>18 Uhr: Vorabendmesse |
| So 30.3. | **4. Fastensonntag**<br>10 Uhr: Hl. Messe |

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der **Druckkosten** für dieses Pfarrblatt helfen möchten, bitten wir um eine **Spende**.

IBAN: AT71 3241 5000 0606 1170
Verwendungszweck: Pfarrblatt

„Die Brücke“ Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Gmünd St. Stephan, 3950 Gmünd, Stadtplatz 45
Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Gmünd St. Stephan. Telefon: 02852/52336- E-Mail: gmuend-st.stephan@dsp.at
Druck: A. Berger, 3950 Gmünd

Pfarre Gmünd St. Stephan